

Prof. Dr. Manfred Wandt
Goethe-Universität Frankfurt

PRINCIPLES OF REINSURANCE CONTRACT LAW

Gemeinsames Projekt der



**Universität
Zürich** ^{UZH}



In Kooperation mit



UNIDROIT

International Institute for the Unification of Private Law
Institut International pour l'Unification du Droit Privé

AGENDA

- I. PRICL: Einheitliches Rückversicherungsrecht in herausfordernden Zeiten
- II. Warum?
- III. Wer?
- IV. Wie?
- V. Regelungsumfang
- VI. Regelungsbeispiele
- VII. PRICL in der Praxis

PRICL: EINHEITLICHES RÜCKVERSICHERUNGSRECHT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Das Rückversicherungsgeschäft

- Globale Bruttoprämieneinnahmen von 265 Milliarden USD in 2020
- Internationale und langfristige Geschäftsbeziehungen mit einem Fokus auf Wirtschaftlichkeit
- Es gilt der Grundsatz der Vertragsfreiheit

Traditionell „Club Atmosphäre“

- Verträge als sog. „gentleperson’s agreement“
- Im Streitfall: Gütliche Streitbeilegung oder Schiedsgerichte zur Vermeidung staatlicher Urteile



Gewappnet für die Moderne?

- Zunehmende aufsichtsbehördliche Regulierung nach Finanzkrisen
- Solvenzkapitalanforderungen an Erstversicherer (regelmäßige Validierung des Rückversicherungsschutzes)
- EU: EIOPA 2023, Stellungnahme zur Beaufsichtigung des Rückversicherungsgeschäfts mit drittländischen Rückversicherern



Bedürfnis nach mehr Rechtssicherheit für grenzüberschreitende Transaktionen

PRICL: WARUM?

Ausgangspunkt: Kein internationales oder supranationales Rückversicherungsvertragsrecht

Civil Law System

- Keine Kodifizierung speziell des Rückversicherungsvertragsrechts
- Anwendung des generellen Vertragsrechts
- Berücksichtigung vager Rückversicherungsbräuche (sofern vorhanden)

Common Law System

- UK Insurance Act 2015 gilt auch für Rückversicherungsverträge
- Rückversicherungsspezifisches Fallrecht
- Dennoch: Unterschiedliche Lösungen in unterschiedlichen Jurisdiktionen (z.B. Follow-the-Settlements Klauseln; Aggregationsklauseln)



Substantielle **Rechtsunsicherheit** – die Industrie verlangt nach einem einheitlichen Instrument

PRICL als vereinheitlichendes Soft Law – Abbild des bestehenden internationalen Rückversicherungsvertragsrechts

PRICL: WER?

Projektverantwortliche

Prof. Helmut Heiss

Universität Zürich
(Sitz der Gruppe)

Prof. Manfred Wandt

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Principles Drafting Committee

- Die verantwortlichen Universitäten aus Zürich, Frankfurt am Main & Wien
- Vertreterinnen und Vertreter von Universitäten aus Belgien, Brasilien, Frankreich, Italien, Japan, Singapur, Süd Afrika, UK und den USA

Advisory Practice Groups

- Rückversicherer
- Erstversicherer
- Rückversicherungsmakler

Special Advisors

- Vereinheitlichung des Rechts
- Schiedsgerichtsbarkeit
- Zwingende Vorschriften des IPR

Corresponding Members

PRICL: KOOPERATION MIT UNIDROIT

- Unabhängige zwischenstaatliche Organisation
- 65 Mitgliedsstaaten von fünf Kontinenten
- Vereinheitlichung des internationalen Handelsrechts (Übereinkommen & kein zwingendes Recht)
- **Principles of International Commercial Contracts (PICC)**
 - Allgemeines Handelsvertragsrecht



UNIDROIT

International Institute for the Unification of Private Law
Institut International pour l'Unification du Droit Privé

PRICL ist Teil des UNIDROIT Work Programme seit 2017

Artikel 1.1.2 PRICL: "Issues not settled by the PRICL shall be settled in accordance with the UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts (PICC)."

PRICL + PICC



**Umfassende Vorschriften zum
Rückversicherungsvertragsrecht**

PRICL: WIE?

Soft Law als Modellregeln ergänzt durch erläuternde Kommentare und Illustrationen

Beispiel:

ARTICLE 2.4.3

(Follow-the-settlements and follow-the-fortunes)

To the extent a loss is covered by the contract of reinsurance, the reinsurer shall

(a) follow the settlements of the reinsured if the losses are arguably within the cover of the primary insurance contract;

(b) follow the fortunes of the reinsured.

COMMENTS

1. Basic concept

- C1. Some degree of confusion attends this area of reinsurance in that courts and even industry insiders display different understandings of the terms and concepts. Courts, particularly in the US, are often criticized as incorrectly collapsing the concepts into one and adopting a view of the concept that gives insufficient consideration to the interests of reinsurers. The follow-the-fortunes and follow-the-settlements principles are similar but distinct. For the purposes of the PRICL, the concepts of follow-the-settlements and follow-the-fortunes operate as set forth in this Article.

PRICL: WIE?

Soft law

- Anwendbar, wenn Parteien die **PRICL wählen** (Artikel 1.1.1 PRICL) = **opt in**

Anwendbares Recht in Schiedsverfahren

- Artikel 28 UNCITRAL Model Law
- PRICL als anwendbares Recht (durch Rechtswahl oder als *lex mercatoria*)

Anwendbares Recht in Gerichtsverfahren

- PRICL als anwendbares Recht durch Rechtswahl
- PRICL ausschließlich zur Interpretation und Ergänzung nationalen Rechts
- PRICL integriert in den Vertrag

Nicht-zwingendes Recht

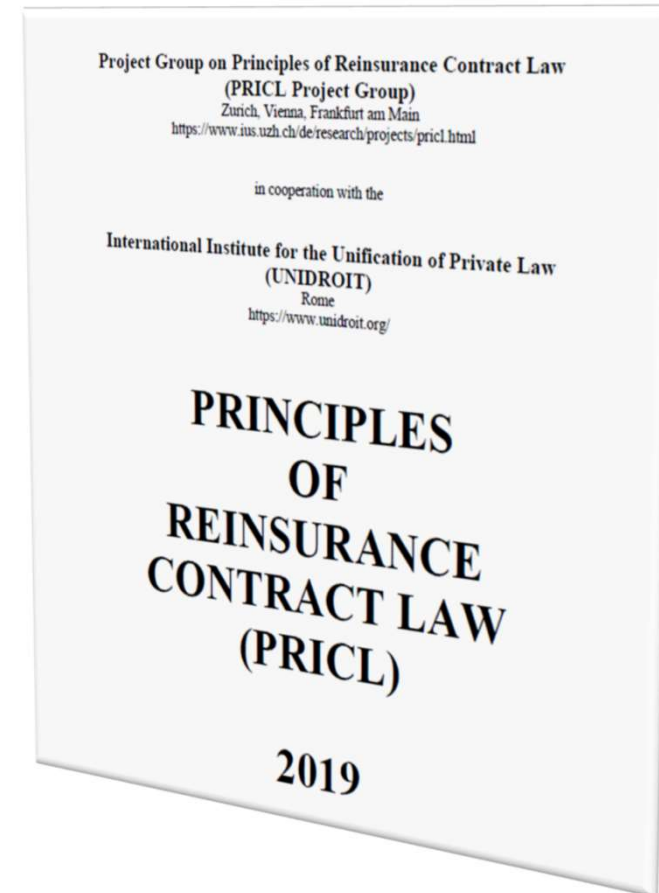
- Durch Vereinbarung können Parteien die Regeln individuell ändern oder abwählen

REGELUNGSUMFANG

PRICL 1.0: Allgemeiner Teil

Ch. 1: General Provisions

- Anwendungsbereich
- Regelungslücken und Rückgriff auf die PICC
- Ausschluss oder Modifizierung einzelner Regelungen der PRICL
- Rückversicherungsbräuche und Übung der Parteien
- Interpretation und interne Regelungslücken
- Definitionen verwendeter Rückversicherungsbegriffe



REGELUNGSUMFANG

PRICL 1.0: Besonderer Teil

Ch. 2: The parties' duties

- Utmost good faith (*uberrima fides*)
- Vorvertragliche Anzeigepflicht
- Prämienzahlung
- Zahlung des Leistungsanspruchs aus der Rückversicherung
- Anzeige geänderter Umstände / erhöhten Risikos
- Inspektionsrecht des Rückversicherers
- Schadensanzeige
- Geschäftsführungspflicht des Erstversicherers
- Kooperation bei der Geschäftsführungspflicht
- Follow-the-settlements | Follow-the-fortunes

Ch. 3: Remedies

- Vertragspflichtverletzung
- Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht

Ch. 4: Loss Allocation

- Losses-occurring
- Risk-attaching
- Mehrere Rückversicherungsverträge

Ch. 5: Loss Aggregation

- Event-based aggregation
- Cause-based aggregation

REGELUNGSUMFANG

Finale Version: PRICL 2.0



Das PRICL-Projekt wird bis Ende 2024 mit einer **open access Publikation der PRICL 2.0** fertiggestellt

Ch. 6: Coverage

- Back-to-back cover
- Selbstbehalt
- XPL und ECO cover

Ch. 7: Duration

- Rückversicherungsperiode
- Konsequenzen frühzeitiger Kündigung

REGELUNGSBEISPIELE

Chapter 2: Duties of the reinsurer and the reinsured, insb. Article 2.1.2: duty of utmost good faith

Konkretisierung

- PRICL-Vorschriften entsprechen der Rückversicherungspraxis, aber mit zahlreichen Einzelfestlegungen im Interesse größerer Rechtssicherheit
 - Dispositive Regelungen
 - Referenz für die Auslegung von vorrangigen Vertragsregelungen

Utmost good faith

- Konzept und Terminologie sind in der Rückversicherungspraxis etabliert
- Wechselseitige Pflicht beider Vertragsparteien
- Basis für alle spezifischen Pflichten
- Kein inhaltlicher Unterschied zu Treu und Glauben gem. § 242 BGB (dazu *Bork/Wandt* <https://link.springer.com/article/10.1007/s12297-020-00478-6>)

REGELUNGSBEISPIELE

Chapter 3: Remedies

Leitlinien und generelle Rechtsfolgenregelungen

- Vertragsparteien wollen den Rückversicherungsvertrag grundsätzlich aufrechterhalten
- Schadenersatz als regelmäßige Rechtsfolge (Art. 3.1 Para 1 [b])
- Außerordentliches Kündigungsrecht (termination) nur bei Unzumutbarkeit der Vertragsfortsetzung (Art. 3.1 Para 2)

Sonderregelung für Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht des Rückversicherten (Art. 3.2)

- Bei nicht vertragshindernden Umständen:
 - wenn Rückversicherer nur zu anderen Bedingungen abgeschlossen hätte: Bedingungsanpassung
 - wenn Rückversicherer nur zu höherer Prämie abgeschlossen hätte: proportionale Anspruchskürzung
 - Bei vertragshindernden Umständen oder Arglist: Rücktrittsrecht (avoidance)
- Weitgehende Übereinstimmung mit dem reformierten UK Insurance Act 2015

REGELUNGSBEISPIELE

Article 2.4.3: Follow-the-settlements and follow-the-fortunes

Ausgangslage

- Folgepflicht (follow-the-settlements) und Schicksalsteilungspflicht (follow-the-fortunes) zentral für die Haftung des Rückversicherers
- Über die verschiedenen Jurisdiktionen werden diesen Pflichten unterschiedliche Inhalte beigemessen; im anglo-amerikanischen Rechtsraum überschneiden sie sich teilweise

Lösung PRICL:

ARTICLE 2.4.3

(Follow-the-settlements and follow-the-fortunes)

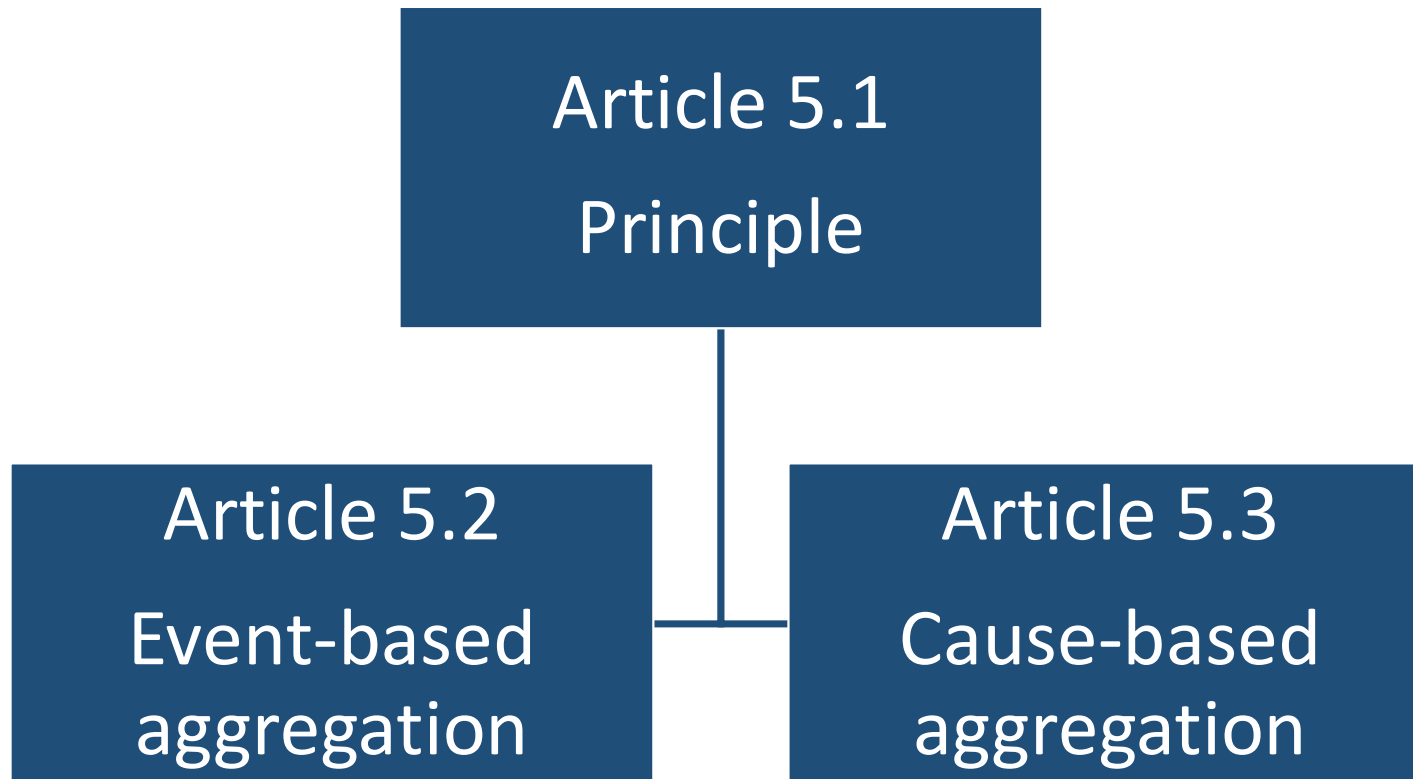
To the extent a loss is covered by the contract of reinsurance, the reinsurer shall

(a) follow the settlements of the reinsured if the losses are **arguably within the cover** of the primary insurance contract;

(b) follow the fortunes of the reinsured.

REGELUNGSBEISPIELE

Chapter 5: Loss Aggregation



REGELUNGSBEISPIELE

Chapter 5: Loss Aggregation

Article 5.2 Event-based aggregation



- Verbindung mehrerer Einzelschäden, welche **direkte Folge (*direct consequence*) derselben Gefahrverwirklichung** (Schadensversicherung) oder desselben die Haftpflicht begründenden Umstandes (Haftpflichtversicherung) sind
- Kein Rückgriff auf den im englischen Recht maßgeblichen *unities test*

Article 5.3 Cause-based aggregation



- Die ursachenbasierte Aggregation geht weiter als die ereignisbasierte Aggregation
- Verbindung mehrerer Ereignisse iSv Art. 5.2 (Schadensversicherung), die **direkte Folge einer gemeinsamen Ursache** sind, bzw. mehrerer Haftpflichtschäden, die direkte Folge eines gemeinsamen, die Haftpflicht begründenden Umstands sind (Haftpflichtversicherung)
- Voraussetzung immer: es war vernünftigerweise voraussehbar, dass eine Ursache dieser Art die Gefahrverwirklichung bzw. Haftpflichtbegründung zur Folge haben kann

PRICL 1.0 IN DER PRAXIS

In der Rückversicherungsindustrie

- Rückversicherer haben einzelne Regeln der PRICL in ihre Musterklauselkataloge aufgenommen
- Verschiedene Regeln der PRICL werden gegenwärtig in internationalen Rückversicherungsverträgen als Vertragsklauseln verwendet

In der Schiedsgerichtsbarkeit

- **Zwei Entscheidungen** in norwegischen Schiedsverfahren zum Rückversicherungsrecht in 2022 referenzieren die **PRICL, obwohl die Anwendung der PRICL als solche in den betroffenen Rückversicherungsverträgen nicht speziell vereinbart war**
(Quelle: <https://www.thommessen.no/en/news/aggregation-of-covid-related-claims-in-reinsurance>)



Globales Netzwerk von Wissenschaftlern und Praktikern aus dem Rückversicherungsrecht

**PRINCIPLES OF REINSURANCE
CONTRACT LAW**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**



Open access Zugriff PRICL 1.0:

<https://www.ius.uzh.ch/en/research/pricl.html>